inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Sport(stätten)entwicklungsplan für die Gemeinde Büchen

Abschlusspräsentation

Auftraggeber:

Gemeinde Büchen
Amtsplatz 1
121514 Büchen

Dr. Maria Hagemeier-Klose
Fachbereich 4 - Klimaschutzmanagerin
tel: +49 (0) 4155 8009251
e-mail: maria.klose@gemeinde-buechen.de

Simon Leimbrinck
Projektleiter
Sporttourismus und Erholungsmanagement (M.Sc.)

simon.leimbrinck@inspektour.de
040 4143887 47

Franziska Baum
Teamassistentin | Projektmitarbeiterin
Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)

franziska.baum@inspektour.de
040 4143887 418

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

inspektour GmbH

KONZEPTE STUDIEN	MANAGEMENT PROZESSBEGLEITUNG
MARKTFORSCHUNG DESTINATION BRAND	SEMINARE TRAININGS COACHINGS

- **18** festangestellte **Mitarbeiter** und weitere Spezialisten in freier Mitarbeit
- Über **17 Jahre Branchenerfahrung**
- **2002** in **Heide** (Holstein) gegründet, **2009** wurde der Firmensitz nach **Hamburg** verlegt

Agenda

1 Einführung

2 Übergeordnete Bestandsaufnahme

3 Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

4 Übergeordnete Empfehlungen

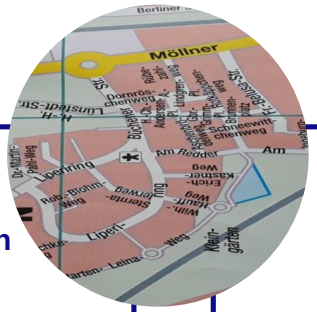
DISCLAIMER COPYRIGHT - Alle Rechte vorbehalten.
Die in diesem Schriftstück dokumentierten Inhalte sind geistiges Eigentum der inspektour GmbH und unterliegen den geltenden Urhebergesetzen.
Die verwendeten Bilder dienen lediglich Illustrationszwecken. Sie stehen nicht zur Publikation frei.

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Aufgabenstellung

Projektablauf

Auftaktgespräch
im Amt Büchen



Ortsbegehung
verschiedener
Sportstätten in Büchen

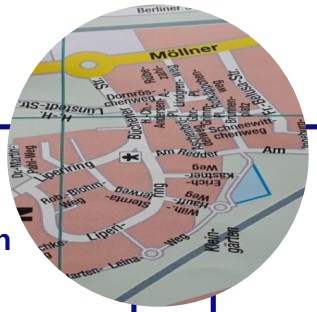
Steuerungs-
gruppentreffen
im Sportlerheim

Zielstellung

- Grundlage zur Generierung von Fördermitteln
- Abfrage der Bedarfe aller Interessensgruppen
- Berücksichtigung des Einflussfaktors der wachsenden Gemeinde
- Berücksichtigung der Schul- und Kitaentwicklung
- Abwägung der Unterstützungsmöglichkeiten der Gemeinde zur Etablierung von Trendsportarten

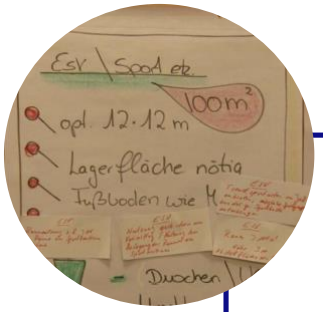
Projektablauf

Auftaktgespräch
im Amt Büchen



Ortsbegehung
verschiedener Sportstätten in Büchen

Steuerungs-gruppentreffen
im Sportlerheim



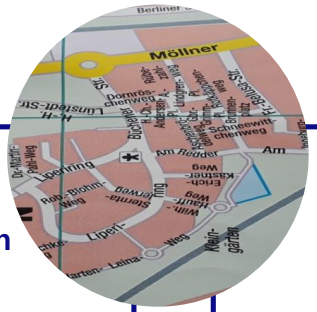
Desk-Research
Sichtung von Unterlagen

Desk-Research - Sichtung von Unterlagen

- Sportstättenerhebung (2019, Statistikamt Nord für Innenministerium S-H)
- Schul- und Kitaentwicklungsplan (jeweils 2019, biregio)
- Ideenskizze Disc Golf Büchen (2019, SPD Büchen)
- Workshopdokumentation zum Raumbedarf der Vereine und Verbände in Büchen (2018)
- Raumbuch eines Jugend- und Begegnungszentrums (2018)
- Ortsentwicklungskonzept Büchen (2016)
- Spielplatzkonzept Büchen (2016, Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales)
- Trainingszeiten und Hallenbelegungspläne

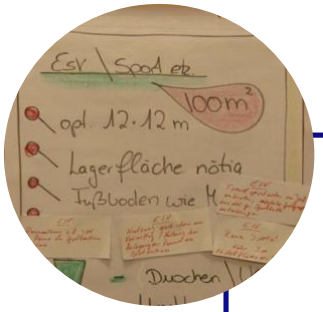
Projektablauf

Auftaktgespräch
im Amt Büchen

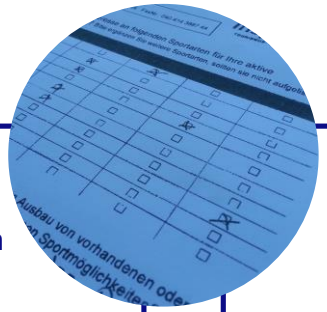


Ortsbegehung
verschiedener Sportstätten in Büchen

Steuerungs-gruppentreffen
im Sportlerheim



Desk-Research
Sichtung von Unterlagen

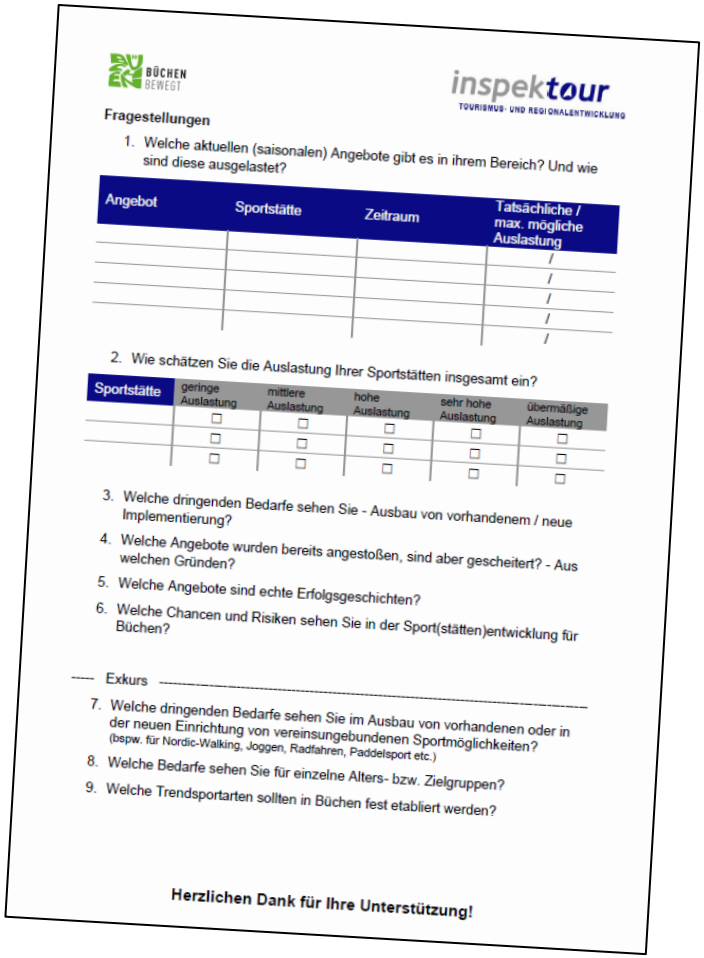


Befragungen
Experteninterviews und Online-Befragung

Befragungen - Experteninterviews

- Leitfadengestützte Telefoninterviews
- Gesprächszeit 45-60min

1. Büchen-Siebeneichener Sportverein (BSSV)
2. Eisenbahner Sportverein Büchen (ESV)
3. Schützenverein Büchen
4. (Sportfischerverein Büchen (SFVB))
5. Waldschwimmbad
6. DLRG Büchen
7. Islandpferdehof Blumencron
8. Tagesklinik Am Rosenweg
9. Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Abenteuerland“ / „Villa Kunterbunt"
10. Grundschule „Schule am Steinautal“
11. Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
12. Offene Ganztagsschule



BÜCHEN BEWEGT

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Fragestellungen

1. Welche aktuellen (saisonalen) Angebote gibt es in ihrem Bereich? Und wie sind diese ausgelastet?

Angebot	Sportstätte	Zeitraum	Tatsächliche / max. mögliche Auslastung
			/
			/
			/
			/
			/

2. Wie schätzen Sie die Auslastung Ihrer Sportstätten insgesamt ein?

Sportstätte	geringe Auslastung	mittlere Auslastung	hohe Auslastung	sehr hohe Auslastung	übermäßige Auslastung
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

3. Welche dringenden Bedarfe sehen Sie - Ausbau von vorhandenem / neue Implementierung?
4. Welche Angebote wurden bereits angestoßen, sind aber gescheitert? - Aus welchen Gründen?
5. Welche Angebote sind echte Erfolgsgeschichten?
6. Welche Chancen und Risiken sehen Sie in der Sport(stätten)entwicklung für Büchen?

— Exkurs

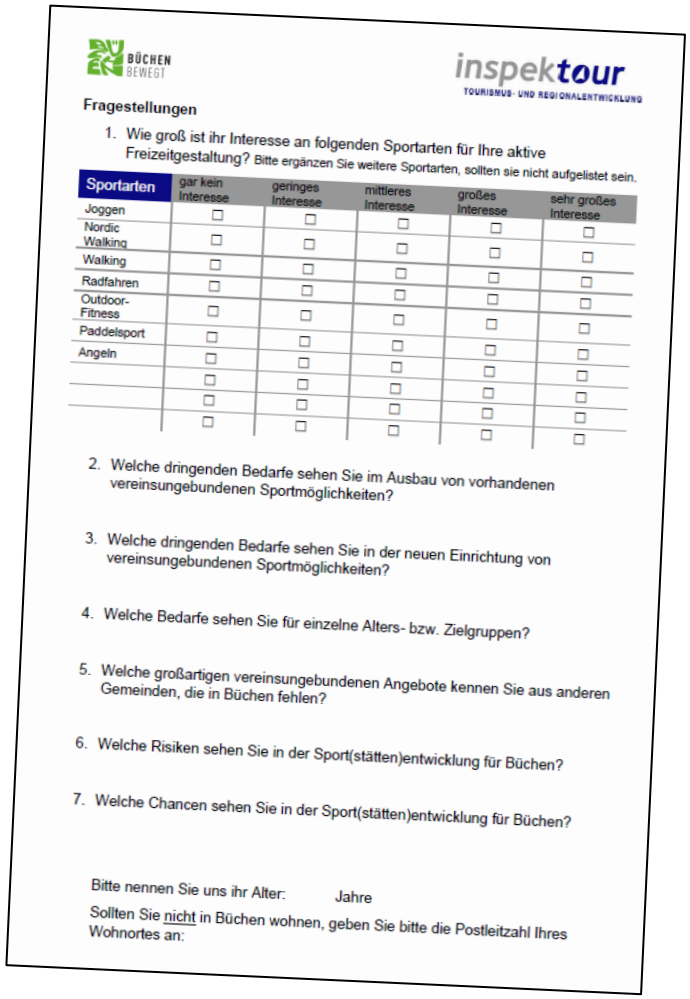
7. Welche dringenden Bedarfe sehen Sie im Ausbau von vorhandenen oder in der neuen Einrichtung von vereinsungebundenen Sportmöglichkeiten? (bspw. für Nordic-Walking, Joggen, Radfahren, Paddelsport etc.)
8. Welche Bedarfe sehen Sie für einzelne Alters- bzw. Zielgruppen?
9. Welche Trendsportarten sollten in Büchen fest etabliert werden?

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Befragungen - Online-Befragung

- Öffentliche Befragung
- Erhebungszeit im Oktober 2019
- 22 Rückläufe, 11 Fragebögen vollständig ausgefüllt
- Alter der Befragten lag im Schnitt bei 41 Jahren

Mit dieser Zahl an Rückmeldungen geben die Ergebnisse eine gute Einschätzung und erste Idee über den vereinsungebundenen Sport in Büchen, allgemeingültige Rückschlüsse sind hier jedoch nicht auszuwerten.



BÜCHEN BEWEGT

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Fragestellungen

1. Wie groß ist ihr Interesse an folgenden Sportarten für Ihre aktive Freizeitgestaltung? Bitte ergänzen Sie weitere Sportarten, sollten sie nicht aufgelistet sein.

Sportarten	gar kein Interesse	geringes Interesse	mittleres Interesse	großes Interesse	sehr großes Interesse
Joggen	☐	☐	☐	☐	☐
Nordic Walking	☐	☐	☐	☐	☐
Walking	☐	☐	☐	☐	☐
Radfahren	☐	☐	☐	☐	☐
Outdoor-Fitness	☐	☐	☐	☐	☐
Paddelsport	☐	☐	☐	☐	☐
Angeln	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

2. Welche dringenden Bedarfe sehen Sie im Ausbau von vorhandenen vereinsungebundenen Sportmöglichkeiten?
3. Welche dringenden Bedarfe sehen Sie in der neuen Einrichtung von vereinsungebundenen Sportmöglichkeiten?
4. Welche Bedarfe sehen Sie für einzelne Alters- bzw. Zielgruppen?
5. Welche großartigen vereinsungebundenen Angebote kennen Sie aus anderen Gemeinden, die in Büchen fehlen?
6. Welche Risiken sehen Sie in der Sport(stätten)entwicklung für Büchen?
7. Welche Chancen sehen Sie in der Sport(stätten)entwicklung für Büchen?

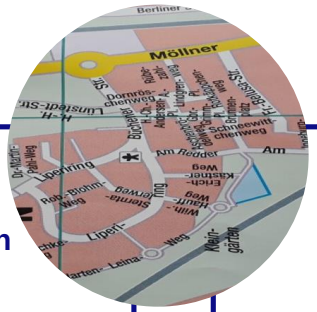
Bitte nennen Sie uns ihr Alter: Jahre

Sollten Sie nicht in Büchen wohnen, geben Sie bitte die Postleitzahl Ihres Wohnortes an:

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

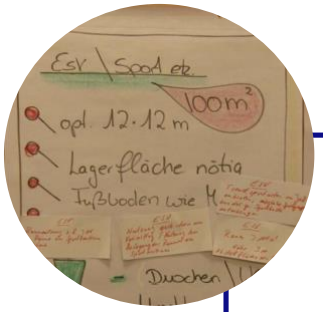
Projektablauf

Auftaktgespräch
im Amt Büchen

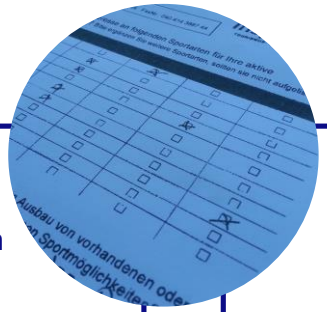


Ortsbegehung
verschiedener Sportstätten in Büchen

Steuerungs-gruppentreffen
im Sportlerheim



Desk-Research
Sichtung von Unterlagen



Befragungen
Experteninterviews und Online-Befragung

Zwischen-präsentation
öffentlich

Endbericht

Übergeordnete Bestandsaufnahme

1 Einführung

2 Übergeordnete Bestandsaufnahme

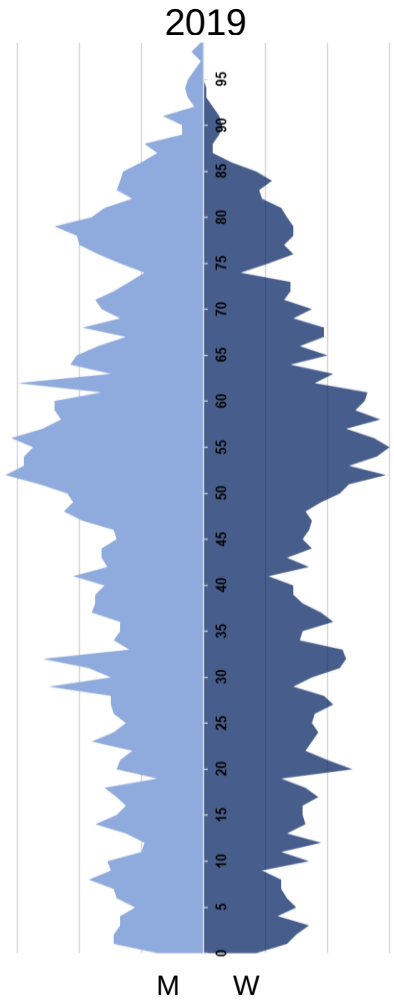
3 Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

4 Übergeordnete Empfehlungen

Fokussierte Bestandsaufnahme zur Gemeinde Büchen

Quelle: Regiograph 2019, eigene Darstellung

Fokussierte Bestandsaufnahme zur Gemeinde Büchen



weiblich	männlich	Gesamtbevölkerung
3.055	2.976	6.031

Quelle: Gemeinde Büchen (2019)

- Verringernde Bevölkerung durch weniger starke Geburtenjahrgänge bei zunächst steigendem Altersdurchschnitt
- Zuzug von älteren Menschen aus dem dörflichen Umland
- Hohe Nachfrage von berufstätigen Pendlern aus der Metropolregion

Amt Büchen: Bevölkerungszuwachs vom Jahr 2000 bis 2017 von knapp 9% (1.164 Personen)

Quellen: Gemeinde Büchen, Ortsentwicklungskonzept (2018) & Kindertagesstättenbedarfsplan (2019)

Soziodemografische Gegebenheiten mit direktem direkten Einfluss auf die Sport(stätten)entwicklung

- Insgesamt erhöhter Sportbedarf durch den allgemeinen Bevölkerungsanstieg
- Mehr ältere Bewohner (80+)
  - Besondere Anforderungen an den Sport - Erhalt und die Wiedererlangung der Gesundheit
  - Betreuungsbedarf vergleichsweise hoch
- Zuzug von Familien mit Kindern
  - Bedarf an Sportunterricht in Kitas und Schulen steigt
  - Auch außerhalb des Unterrichts sind Angebote auszubauen
- Pendler
  - Verschiebung der Zeitfenster für Sportangebote
- Höherer Bedarf an Wohnraum gefährdet die Sportfreiflächen - Grünflächen, Parks, Wälder
- Die Verdichtung des Raums kann zu Nutzerkonflikten führen
- Erhöhter Kommunikationsbedarf auf Grund einer Vermischung von urbanen und ländlich geprägten Ideen und Vorstellungen

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

1 Einführung

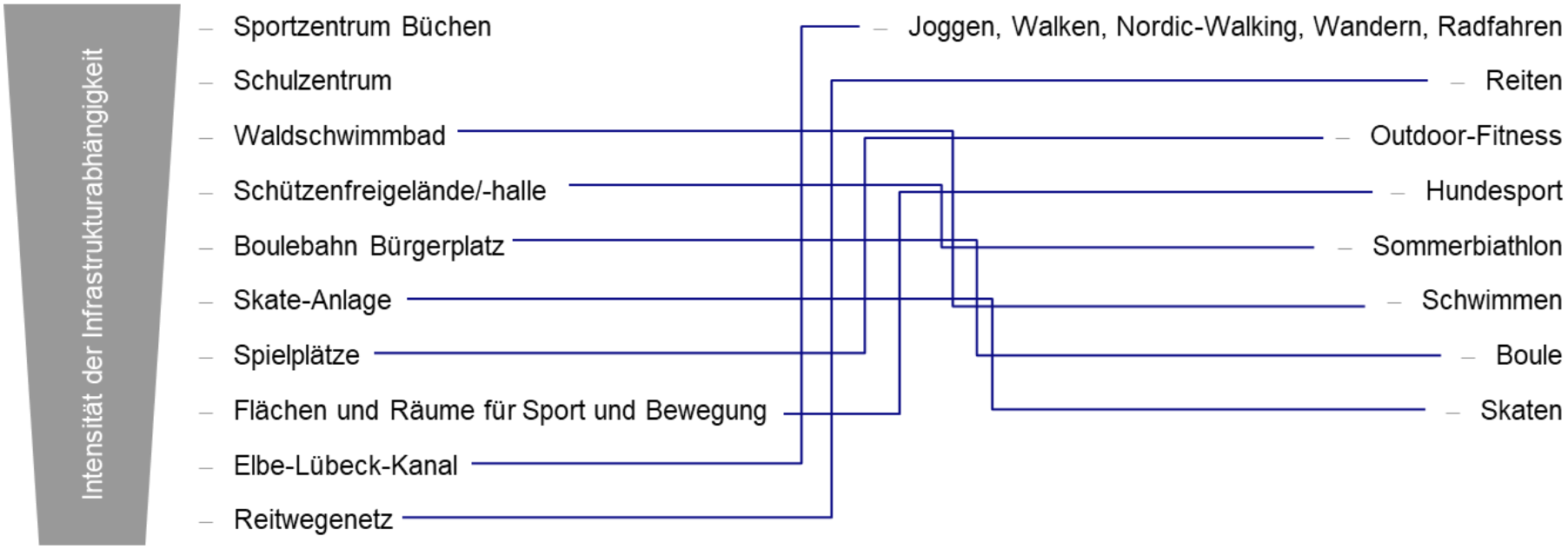
2 Übergeordnete Bestandsaufnahme

3 Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

4 Übergeordnete Empfehlungen

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG



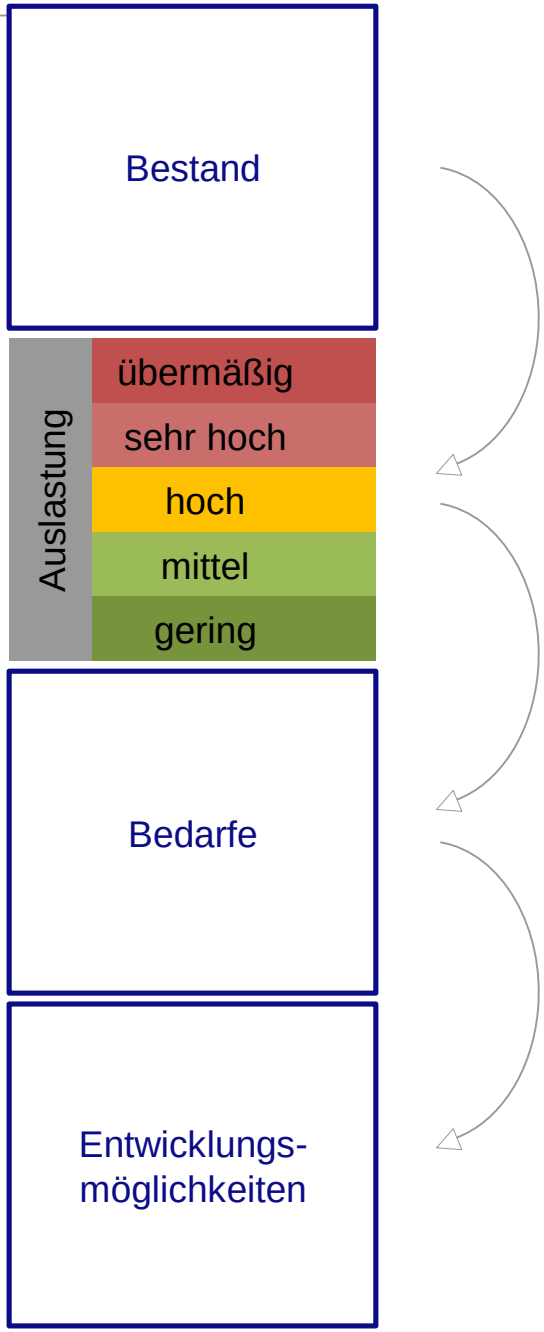
Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Sportstätten bzw. Cluster

Intensität der Infrastrukturabhängigkeit

- Sportzentrum Büchen
- Schulzentrum
- Waldschwimmbad
- Schützenfreigelände/-halle
- Boulebahn Bürgerplatz
- Skate-Anlage
- Spielplätze
- Flächen und Räume für Sport und Bewegung
- Elbe-Lübeck-Kanal
- Reitwegenetz



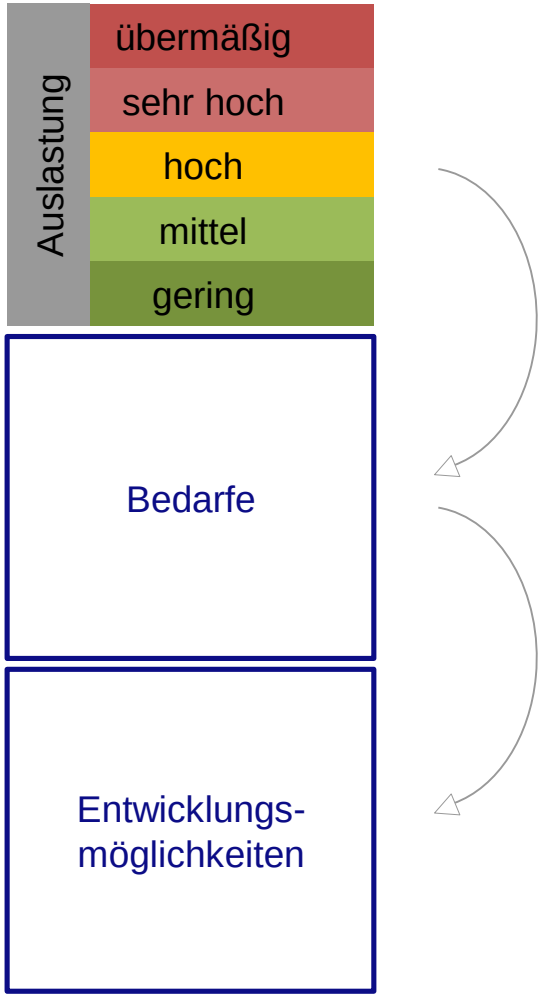
Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Sportstätten bzw. Cluster

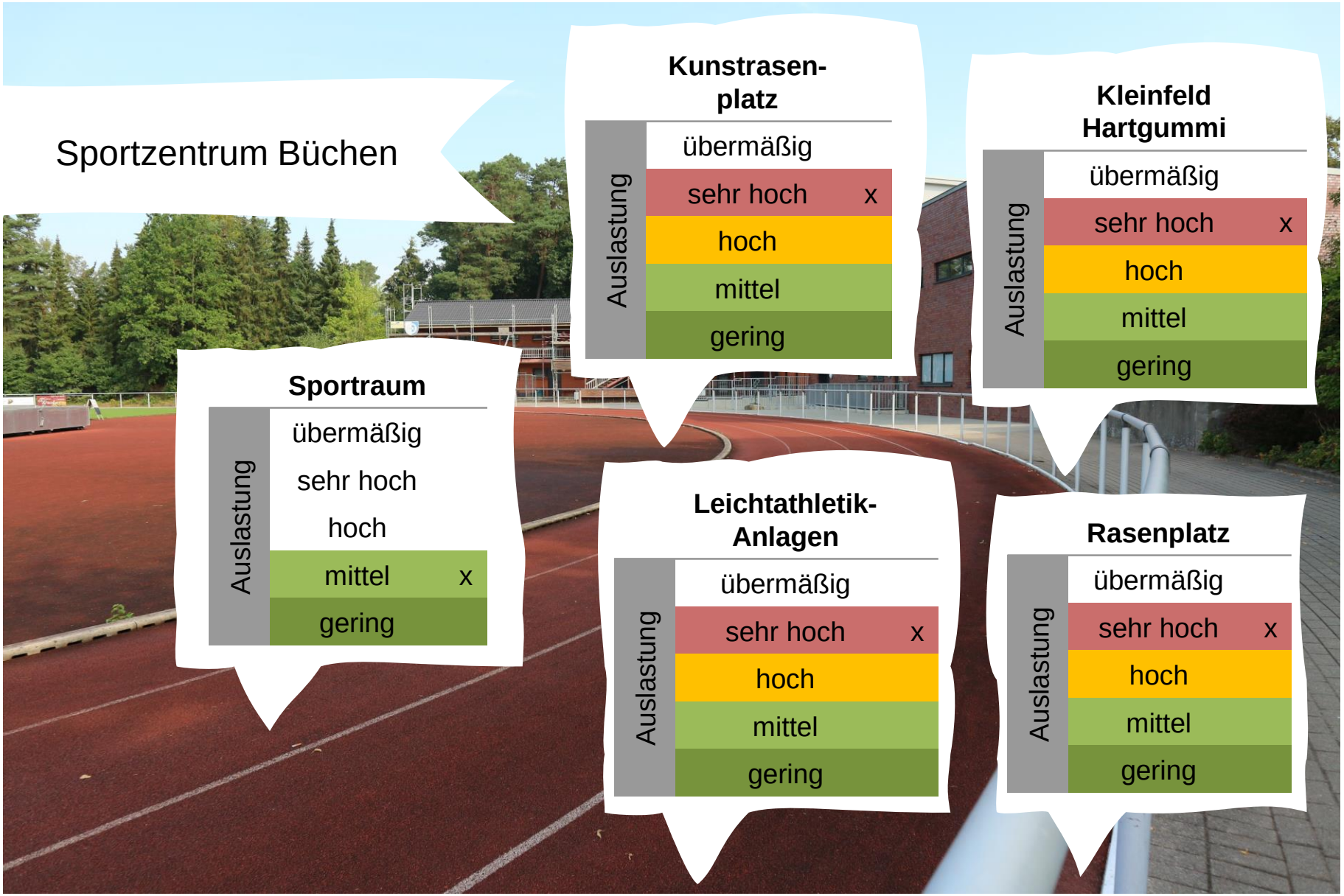
Intensität der Infrastrukturabhängigkeit

- Sportzentrum Büchen
- Schulzentrum
- Waldschwimmbad
- Schützenfreigelände/-halle
- Boulebahn Bürgerplatz
- Skate-Anlage
- Spielplätze
- Flächen und Räume für Sport und Bewegung
- Elbe-Lübeck-Kanal
- Reitwegenetz



Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG



Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Sportzentrum Büchen

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Barrierefreiheit	– Barrierefreiheit wird in dem Neubau und der Sanierung des Sportzentrums berücksichtigt – In spezifischen Teilbereichen noch konsequenter umzusetzen	mittel	BSSV
A	Sanierung der Sportanlagen der Leichtathletik			BSSV, FBG, ESV
B	Ausbau des Raumangebots für Sportler			BSSV, FBG
C	Attraktivierung der Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Gäste			BSSV
C	Ausbau der Sportanlagen und des Materials der Fußballsparte			BSSV

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Sportzentrum Büchen

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Barrierefreiheit	– Sanierungsbedarf der Sportanlagen der Leichtathletik betrifft alle Bereiche, mit unterschiedlicher Intensität – Umnutzung der Fläche des alten DLRG-Gebäudes: Bedarfe an zusätzlichen Sportanlagen für die Leichtathletik abwägen – Bei der Hochsprunganlage stünde weiterer Platz für bspw. eine Diskusanlage zur Verfügung		BSSV
A	Sanierung der Sportanlagen der Leichtathletik		ggf. hoch	BSSV, FBG, ESV
B	Ausbau des Raumangebots für Sportler			BSSV, FBG
C	Attraktivierung der Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Gäste			BSSV
C	Ausbau der Sportanlagen und des Materials der Fußballsparte			BSSV

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Sportzentrum Büchen

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Barrierefreiheit	– Bedarf an zusätzlichem Raum für Sport und die Lagerung von Material von mehreren Akteuren benannt – Umnutzung der Fläche des alten DLRG-Gebäudes: Bedarfe an zusätzlichem Raum abwägen – Im Sportraum des ESV gibt es freie Kapazitäten, über die es zu informieren gilt		BSSV
A	Sanierung der Sportanlagen der Leichtathletik			BSSV, FBG, ESV
B	Ausbau des Raumangebots für Sportler		hoch	BSSV, FBG
C	Attraktivierung der Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Gäste			BSSV
C	Ausbau der Sportanlagen und des Materials der Fußballsparte			BSSV

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Sportzentrum Büchen

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Barrierefreiheit	– Attraktivierung der Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Gäste ist für die Attraktivität des Sports auch im Breitensport wichtig – Anwohner sollten durch die umgesetzten Maßnahmen nicht durch zusätzlichen Lärm belästigt werden – Mit der Installation eines neuen Lautsprechersystems werden die Bedarfe der betroffenen Akteure gedeckt - so kann vor allem eine konzentrierte Beschallung auf den Kunstrasenplatz erfolgen		BSSV
A	Sanierung der Sportanlagen der Leichtathletik			BSSV, FBG, ESV
B	Ausbau des Raumangebots für Sportler			BSSV, FBG
C	Attraktivierung der Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Gäste		ggf. hoch	BSSV
C	Ausbau der Sportanlagen und des Materials der Fußballsparte			BSSV

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

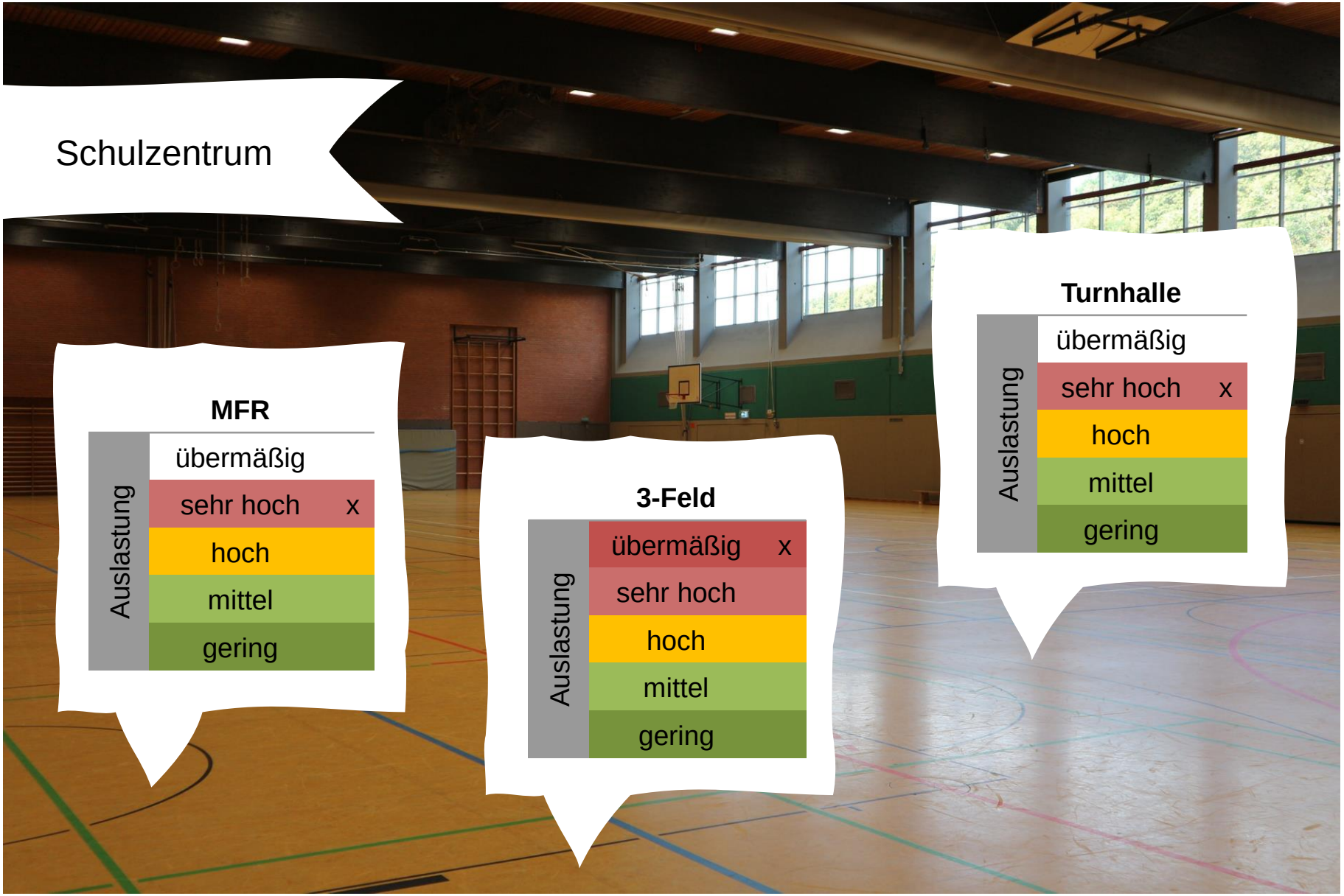
Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Sportzentrum Büchen

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

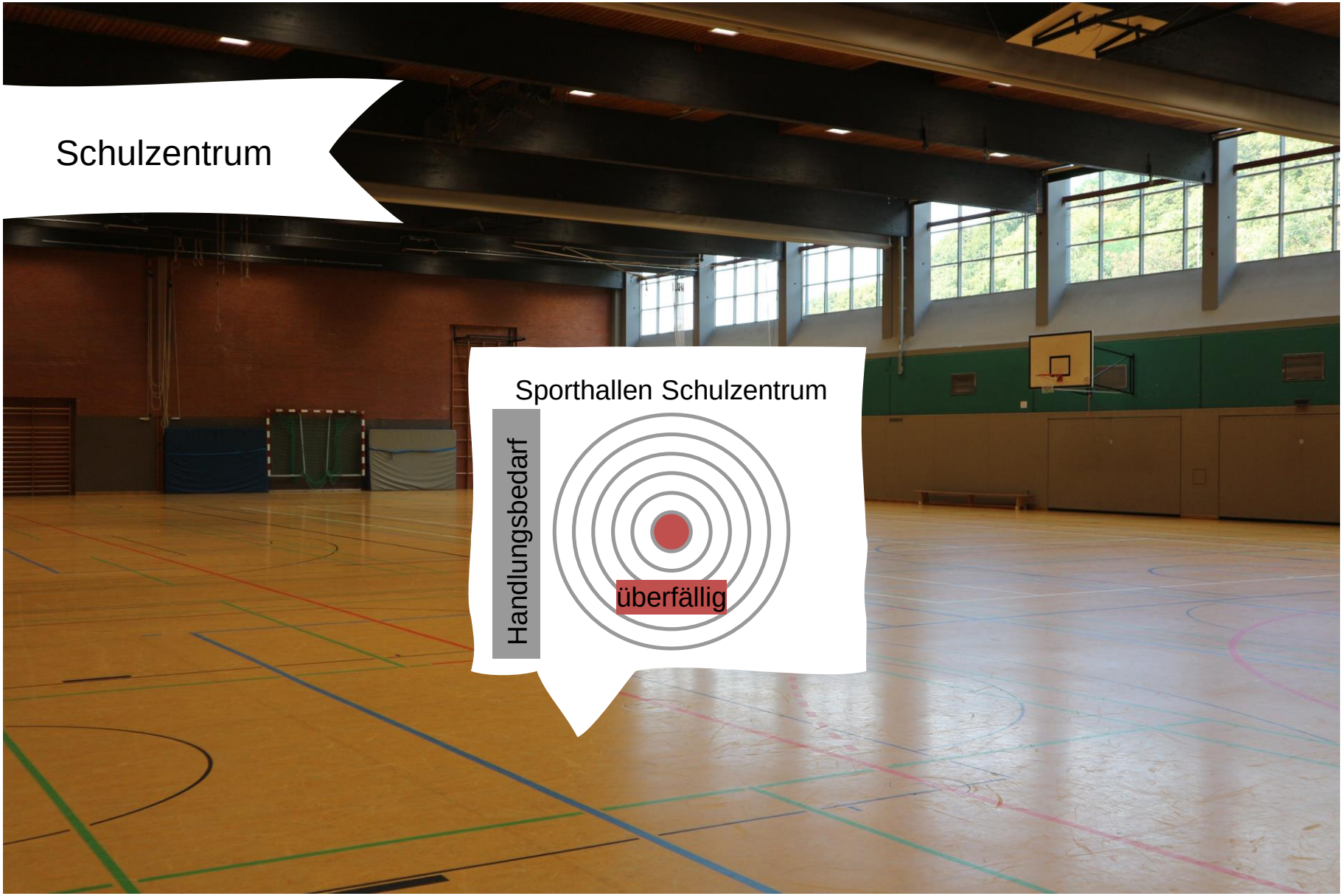
Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Barrierefreiheit	– Bedarf nach einer Flutlichtanlage für den Rasenplatz: im nächsten Schritt Kosten und Nutzen abwägen - die gewonnene Spielzeit durch das Flutlicht zieht einen erhöhten Platzpflegebedarf vor allem im Winter nach sich – Kunstrasenplatz anstelle des jetzigen Hartgummiplatzes könnte mit der richtigen Auswahl des Belags auch weiterhin für Basketball und Handball genutzt werden		BSSV
A	Sanierung der Sportanlagen der Leichtathletik			BSSV, FBG, ESV
B	Ausbau des Raumangebots für Sportler			BSSV, FBG
C	Attraktivierung der Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Gäste			BSSV
C	Ausbau der Sportanlagen und des Materials der Fußballsparte		ggf. hoch	BSSV

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Schulzentrum

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Neue Sporthalle/neues Angebot	– Wunsch nach einer weiteren 3-Feld-Halle sieht die Gemeinde kritisch, im Schulentwicklungsplan insgesamt 5 Felder vorgesehen – Gemeinde ist bereits in der Prüfung der Möglichkeiten für den Bau einer Halle in Verbindung mit einer Begegnungsstätte – Für die Begegnungsstätte/ Jugendzentrum liegen bereits Ideenskizzen zum Raumbedarf vor - ein kombinierter Bau würde verschiedene Synergien bringen – Sportartspezifische Bedarfe sind sehr unterschiedlich, weitere kleinere Bewegungsräume könnten Abhilfe schaffen; Kita‘s werden bereits großzügiger gebaut – Weitere Potenziale im besseren Austausch zu vorhandenen Räumen und dem dazu passenden Bedarf	hoch	Tagesklinik Am Rosenweg, BSSV, ESV, KiTa VillaKunter-bunt/KiTa Abenteuer-land, OGTS
B	Renovierung, Sanierung sowie Attraktivierung der Hallen			ESV, BSSV, FBG, OGTS
C	Aufstockung des Material- und Sportangebots			BSSV, OGTS

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Schulzentrum

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Neue Sporthalle/neues Angebot	– Perspektiven der energetischen Sanierung und Aspekte der Barrierefreiheit sind zu berücksichtigen – Bedarf nach mehr Lagerfläche ist in einem Bestandsgebäude nur in Teilen zu realisieren; ggf. sind Potenziale durch verbesserte Lagersysteme/Gerätestellpläne zu nutzen. Prüfung, ob weitere Räume zur Verfügung stehen – Individuelle/verbesserte Nutzung von Rollläden, Heizung und Musikanlage sind im Detail mit den Verantwortlichen abzustimmen - Kommunikation der Möglichkeiten ist für die Zufriedenheit entscheidend		Tagesklinik Am Rosenweg, BSSV, ESV, KiTa VillaKunter-bunt/KiTa Abenteuer-land, OGTS
B	Renovierung, Sanierung sowie Attraktivierung der Hallen		ggf. hoch	ESV, BSSV, FBG, OGTS
C	Aufstockung des Material- und Sportangebots			BSSV, OGTS

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Schulzentrum

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

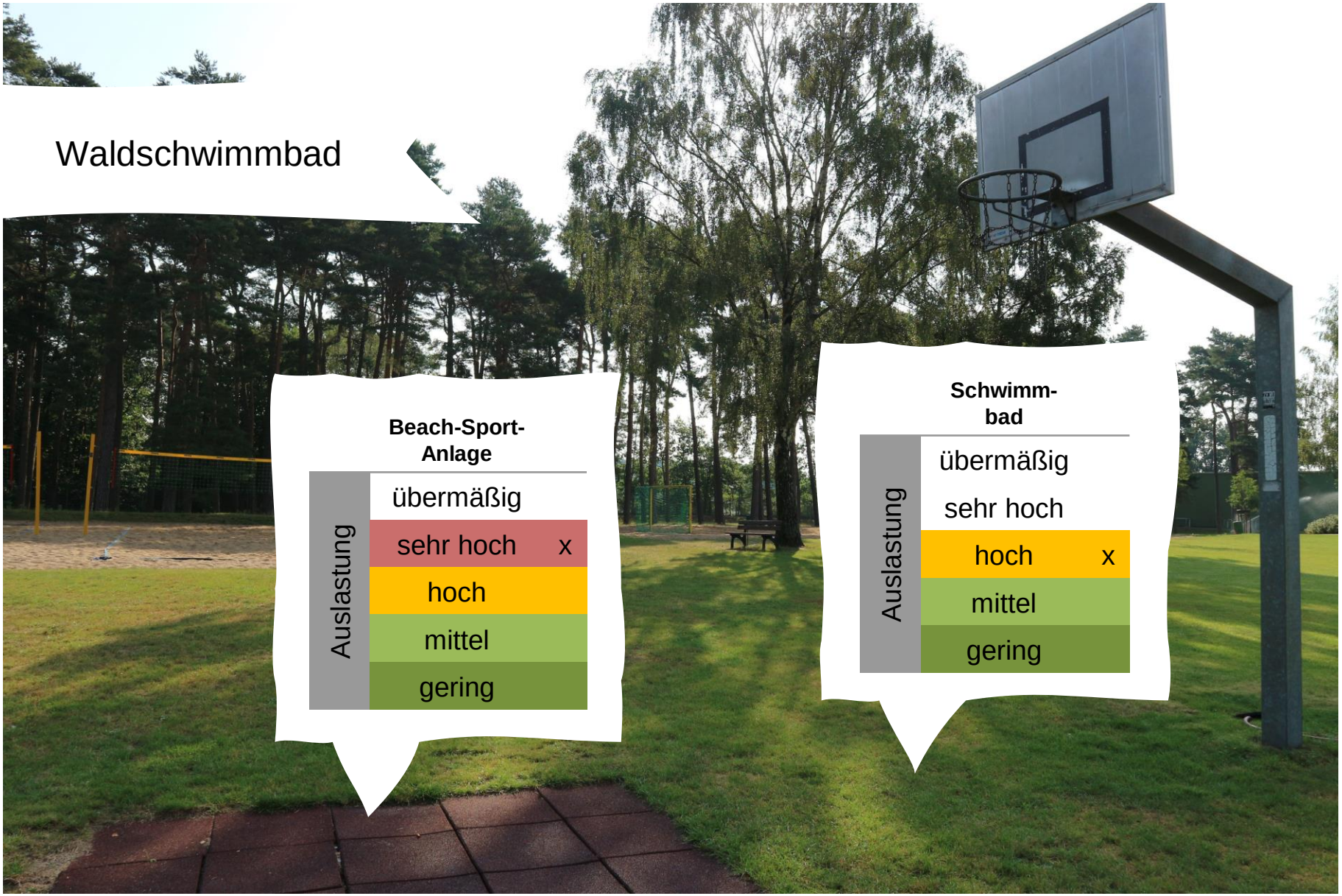
Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Neue Sporthalle/neues Angebot	– Aufstockung des Material- und Sportangebots ist teil der Attraktivierung der bestehenden Sportarten und der Erschließung von Trendsportarten. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene können so für Sport und Bewegung begeistert werden. Eine stetige Anpassung des Material- und Sportangebots ist in die laufenden Kosten einzubeziehen.		Tagesklinik Am Rosenweg, BSSV, ESV, KiTa VillaKunter-bunt/KiTa Abenteuer-land, OGTS
B	Renovierung, Sanierung sowie Attraktivierung der Hallen			ESV, BSSV, FBG, OGTS
C	Aufstockung des Material- und Sportangebots		ggf. mittel	BSSV, OGTS

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Waldschwimmbad



Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Waldschwimmbad

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Beachsport-Anlage	– Damit die Beachsport-Anlage weiterhin attraktiv bleibt, sind zum Teil Anlagenteile zu sanieren; Ein neuer Ballfangzaun würde ebenfalls dazu beitragen – Sitzgelegenheiten wie Liegestühle oder eine kleine Tribünen könnten das Angebot komplettieren	mittel	BSSV, ESV
B	Schwimmbad			Wald-schwimm-bad

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

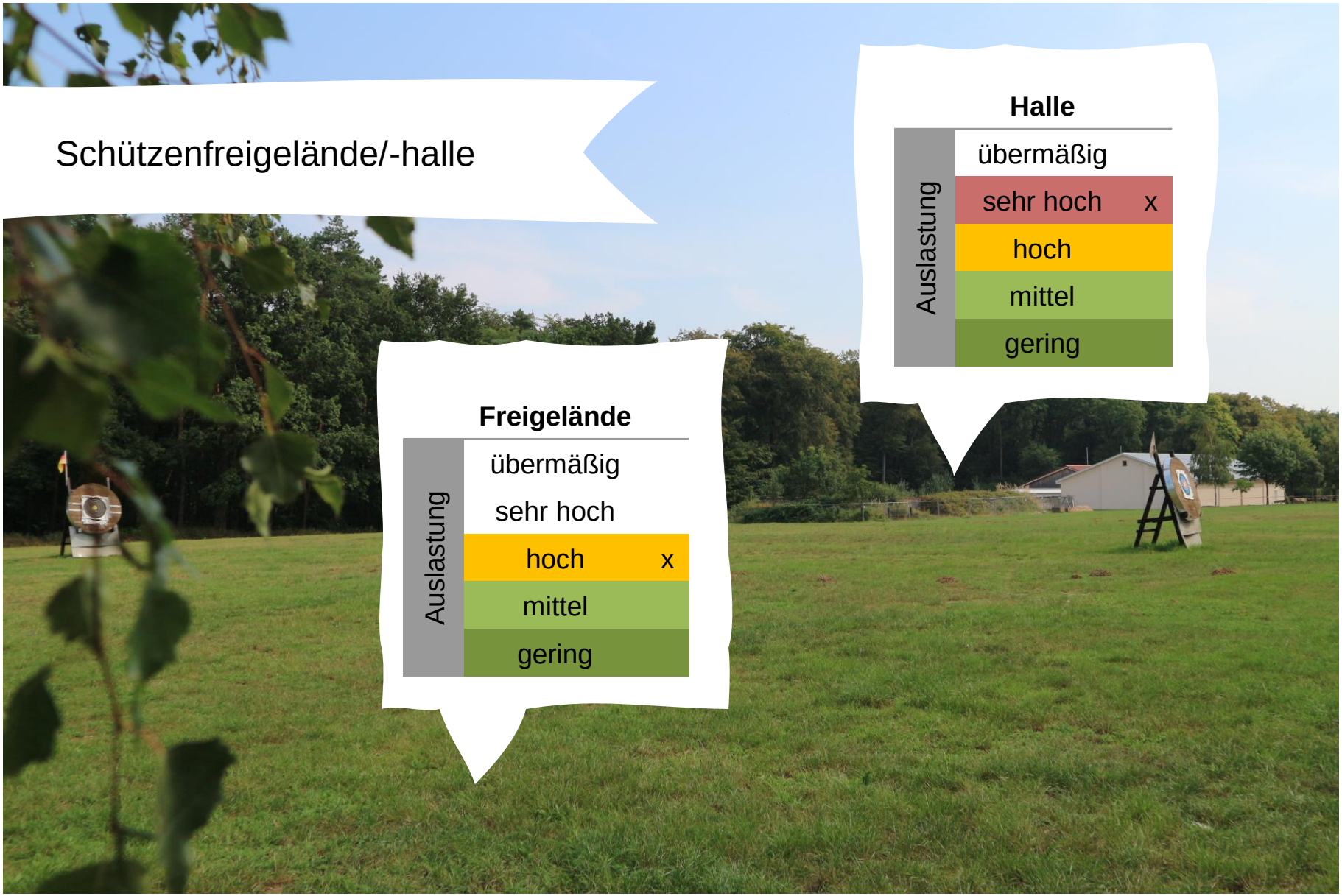
Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Waldschwimmbad

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Beachsport-Anlage	– Betreiber hat für das Waldschwimmbad grundsätzlich keinen Anpassungsbedarf – Kleine Maßnahmen wie die Erweiterung des Baumbestandes für mehr Schatten und die Anschaffung von Wasserspielgeräten werden bereits bedacht		BSSV, ESV
B	Schwimmbad		ggf. mittel	Wald-schwimm-bad

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



Schützenfreigelände/-halle

Halle

Auslastung	
übermäßig	
sehr hoch	x
hoch	
mittel	
gering	

Freigelände

Auslastung	
übermäßig	
sehr hoch	
hoch	x
mittel	
gering	

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Schützenfreigelände/-halle

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Schützenfreigelände/-halle	– Freie Wiesenfläche wird häufig als Hundeauslauffläche genutzt – Teilweise ist eine Gefährdung durch den Bogen- bzw. Schützensport nicht auszuschließen (keine öffentliche Fläche), daher soll ein Zaun bzw. eine Abgrenzung geschaffen werden – Wie in den anderen Sportstätten auch, ist eine Sanierung und Modernisierung von Zeit zu Zeit notwendig	ggf. hoch	Schützen-verein
B	Sommerbiathlon			Schützen-verein

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Schützenfreigelände/-halle

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Schützenfreigelände/-halle	– Ausrichtung eines Sommerbiathlon kann durch den Schützenverein erfolgen - hierfür sind die Potenziale sowie die Machbarkeit zu prüfen		Schützen-verein
B	Sommerbiathlon	– Vor allem in Süddeutschland wird dieser Sport zur Vorbereitung auf den Winterbiathlon betrieben; durch den Wegfall des Schneebedarfs ist der Sommerbiathlon auch im Flachland in Norddeutschland möglich	mittel	Schützen-verein

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

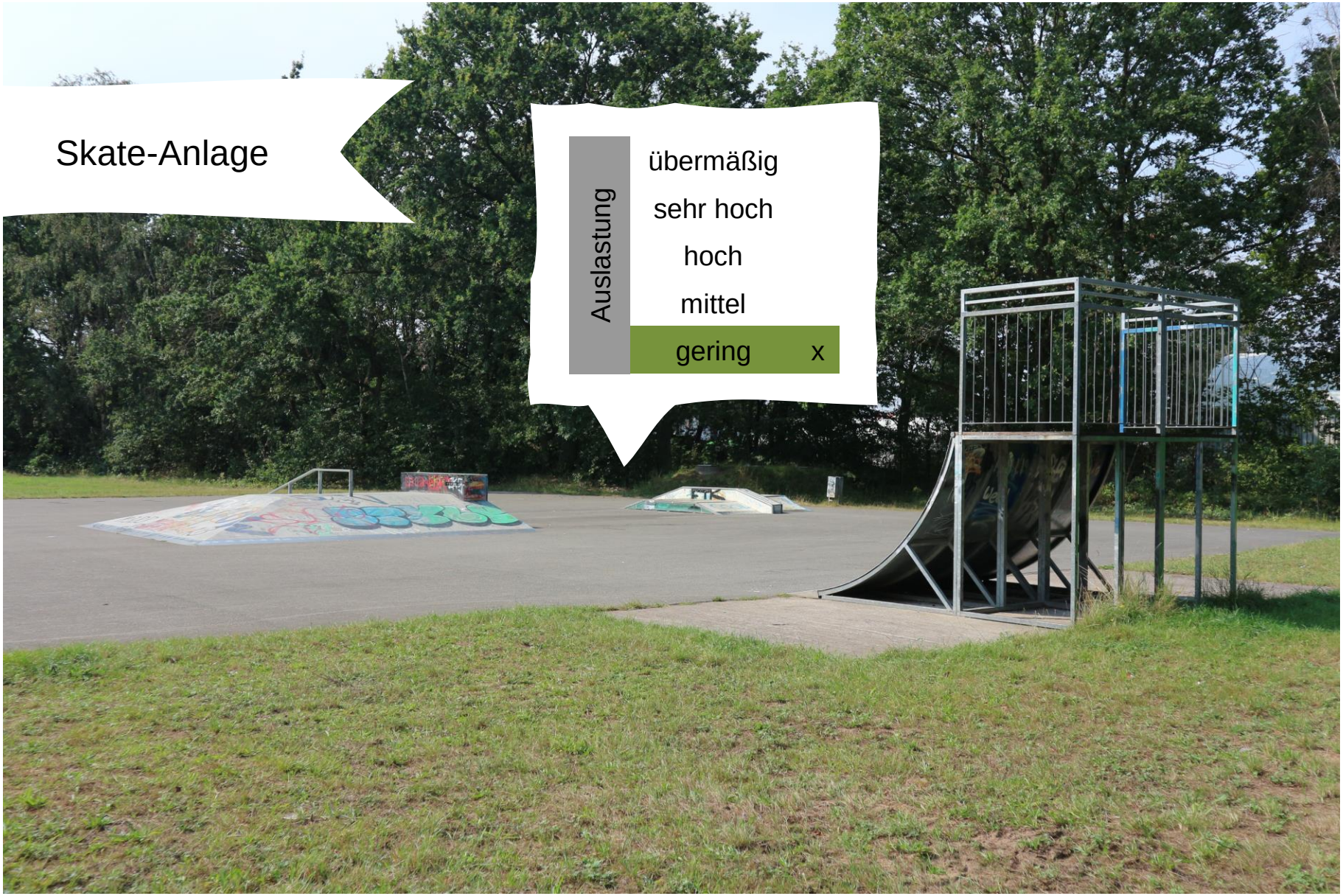
Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Boulebahn Bürgerplatz

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

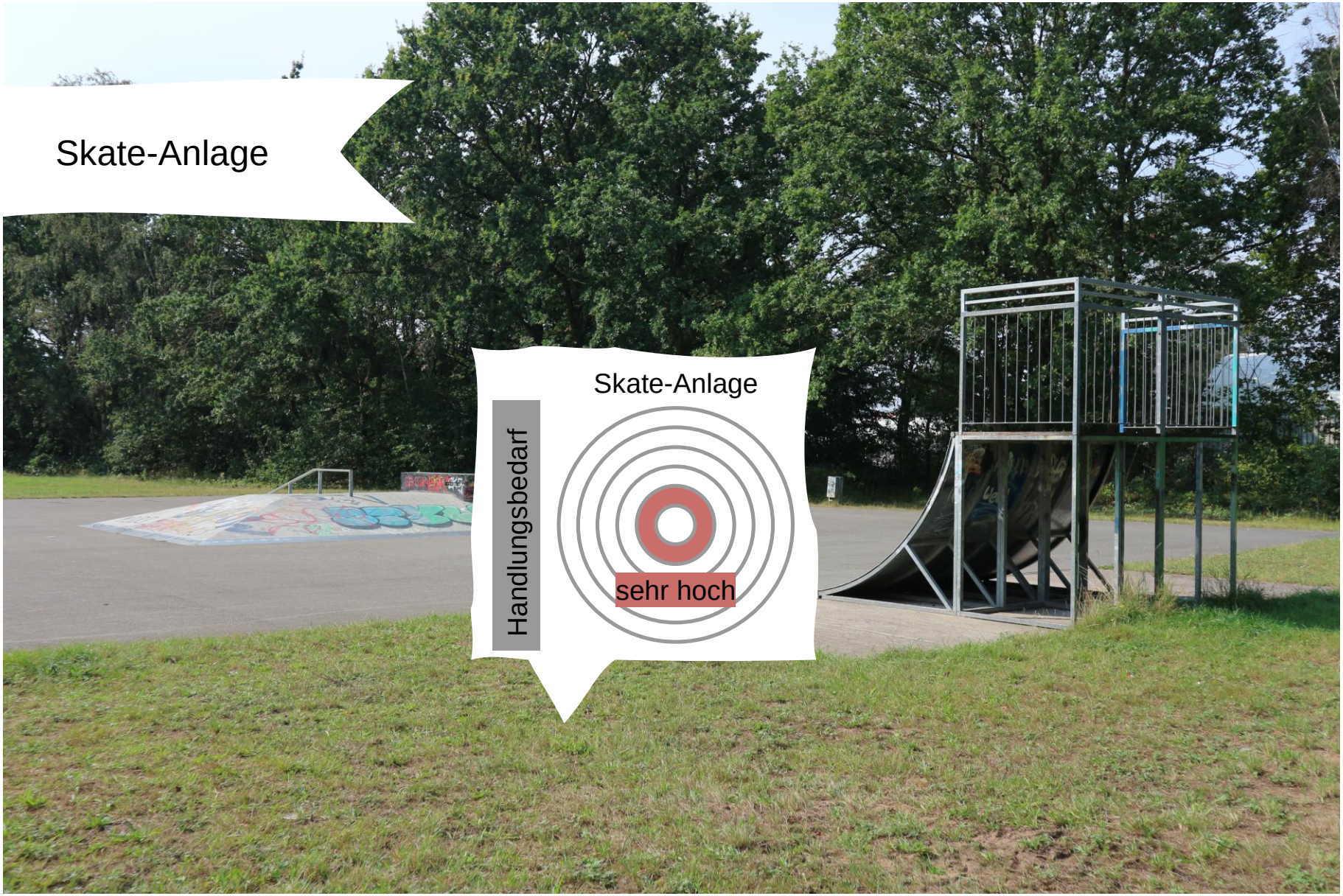
Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Überdachung	– Wetterunabhängigkeit von Sportstätten durch Überdachungen ist grundsätzlich ein Trendthema – Nutzerpotenzial ist im Vorhinein zu ermitteln und gegenüber den Kosten abzuwägen – Sportart liegt insgesamt im Trend – Gut geeignet für alle Altersgruppen – Wertvoll auch für vereinsungebundenen Sport – Ein noch flacherer Einstieg könnte über den Verleih von Boule-Kugeln erfolgen (bspw. in der Bürgerstube, oder im Amtsgebäude)	mittel	BSSV

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Skate-Anlage

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Standort und Module	– Skaten in Expertengesprächen als Trendsport für Büchen identifiziert – Nutzung geht über Skateboarden und Inliner hinaus - auch mit Longboards und Scootern werden die Anlagen befahren – Durch die Nähe des jetzigen Standortes zu einem Wohngebiet ist eine Attraktivierung nicht angedacht - Sorge um Lärmbelästigung – Demnach gilt es einen geeigneten Platz zu finden sowie dann weitere Module zu installieren – Intensivierung der Frage nach dem Umgang mit der Skate-Anlage mit dem Jugendzentrum erscheint sinnvoll	ggf. hoch	Tagesklinik Am Rosenweg, FBG, OGTS

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

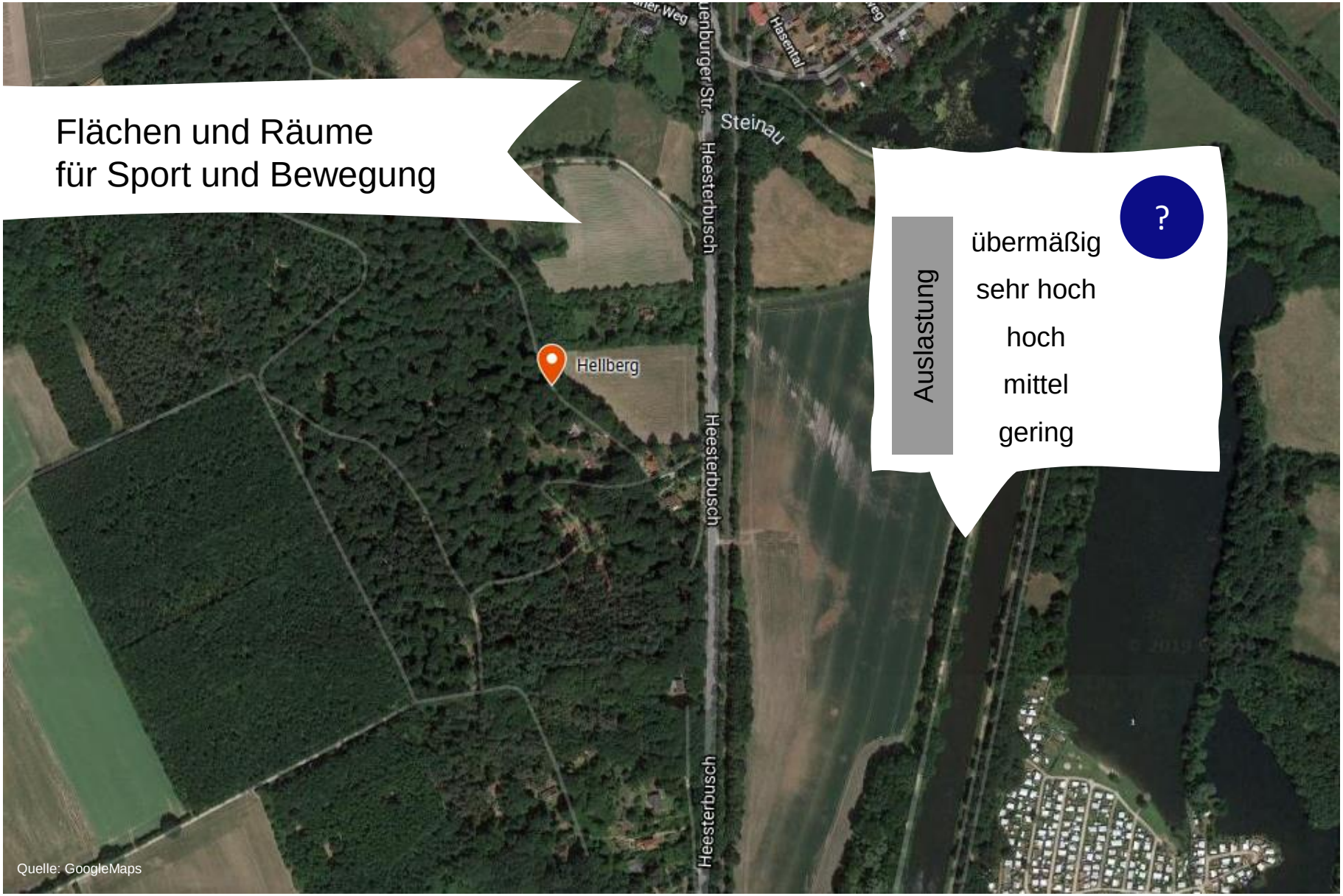
Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Spielplätze

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

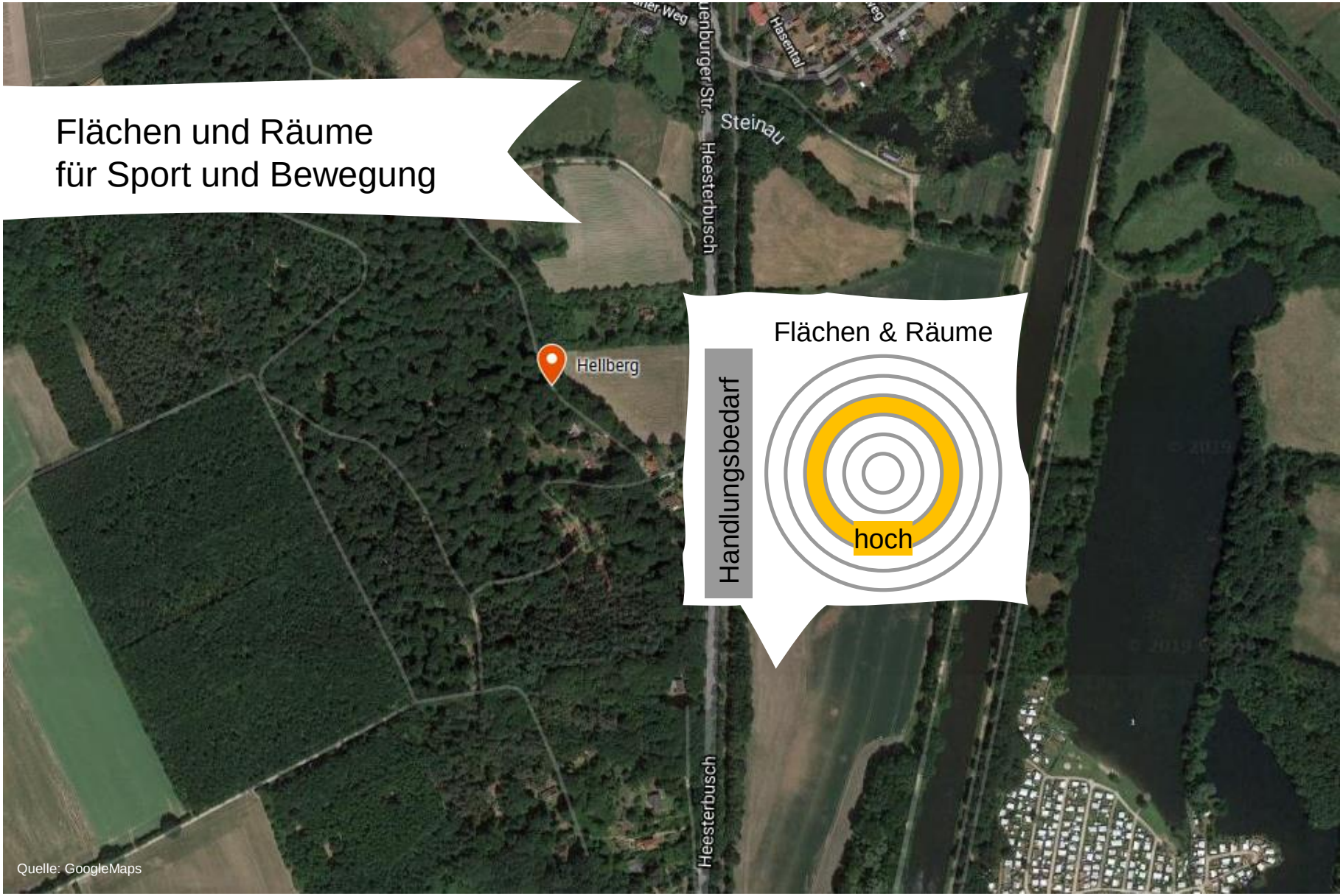
Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Outdoor-Fitness (vereinsungebunden)	– Im Spielplatzkonzepts sind die Spielplätze in Büchen erst kürzlich überplant worden – Bedarfe werden in dem Bereich Outdoor-Fitness formuliert – Kräftigungsübungen mit Ausdauertraining zu verbinden ist für viele Nutzer attraktiv; im Bereich des Gesundheitssports werden vermehrt Geräte zur Verbesserung der Motorik eingesetzt – Bedarfe zur Outdoor-Fitness sind im Zusammenhang zu den Bedarfen der Ausweisung und Attraktivierung von Jogging-, Walking-, Nordic-Walking-, Wander-, Radrouten zu betrachten	mittel	FBG, Wald-schwimm-bad

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Flächen und Räume für Sport und Bewegung

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Flächen für Sport und Bewegung	– Vorhalten von Flächen für das freie Bewegen, Spielen und Sporttreiben ist vor allem für den vereinsungebunden Sport wichtig	mittel	Tagesklinik Am Rosenweg
B	Hundesport (vereinsungebunden)	– Hier wird die Gemeinschaft und die Kreativität der Nutzer gefördert – Die Gemeinde schaut sich in diesem Zusammenhang zurzeit die bestehenden Freiflächen genauer an		Öffentliche Bevölker-ung

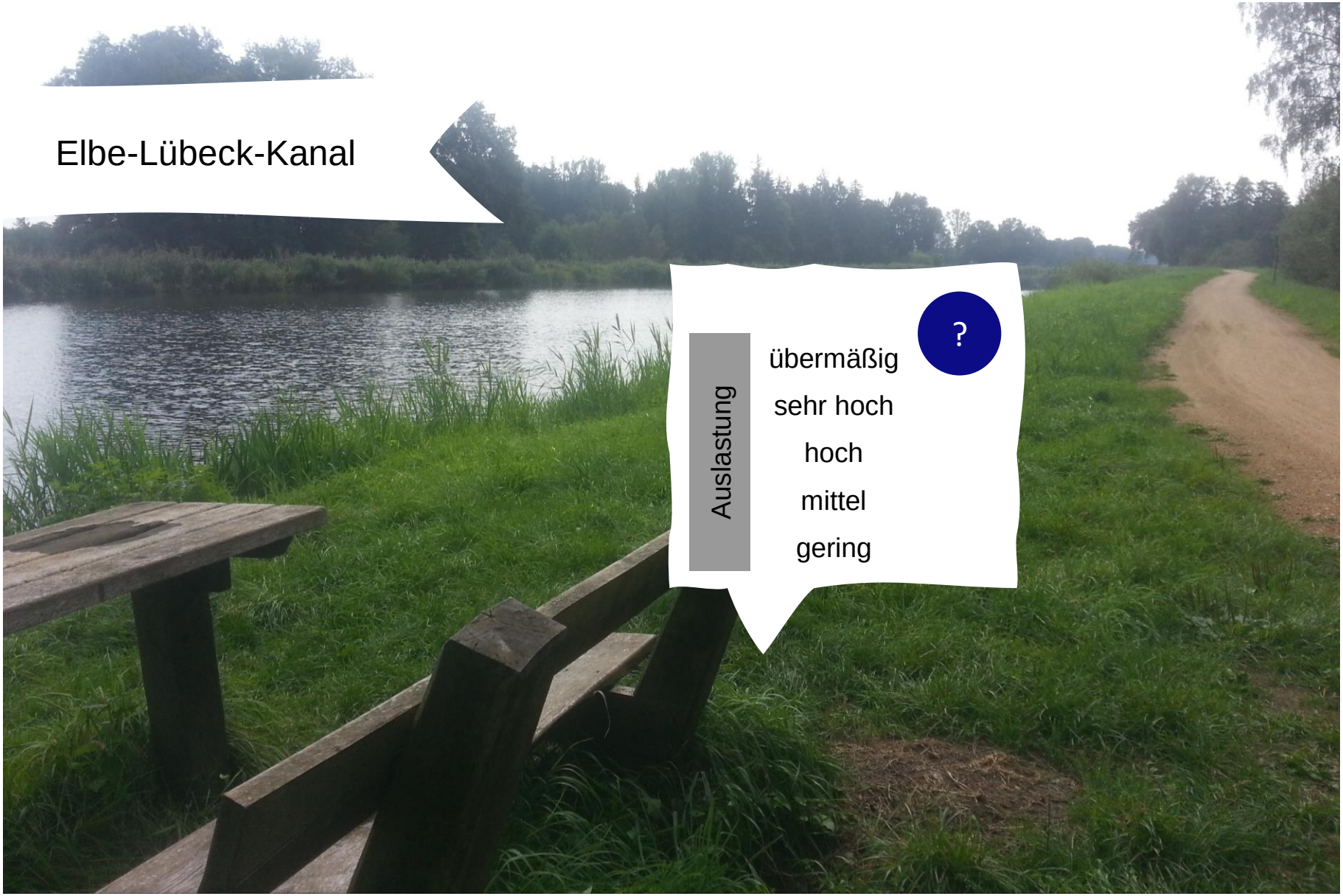
Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Flächen und Räume für Sport und Bewegung

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

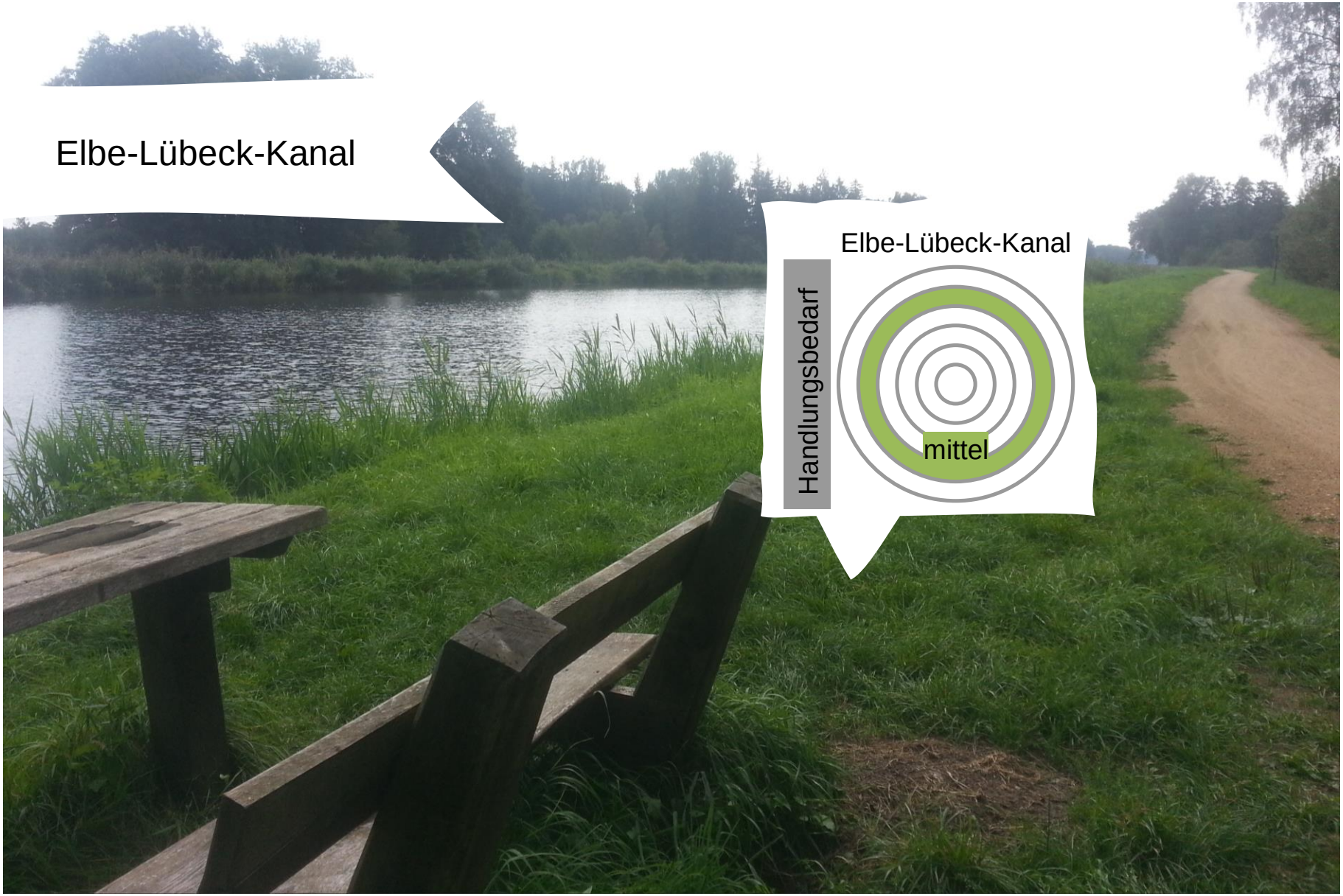
Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Flächen für Sport und Bewegung	– Um Nutzerkonflikten vorzubeugen ist die Ausweisung und Regelung des Hundesports bzw. Sports mit Hund wichtig		Tagesklinik Am Rosenweg
B	Hundesport (vereinsungebunden)	– In der Planung der Freiflächen bilden Hundebesitzer eine einzubeziehende Zielgruppe	mittel	Öffentliche Bevölker-ung

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten



inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Elbe-Lübeck-Kanal

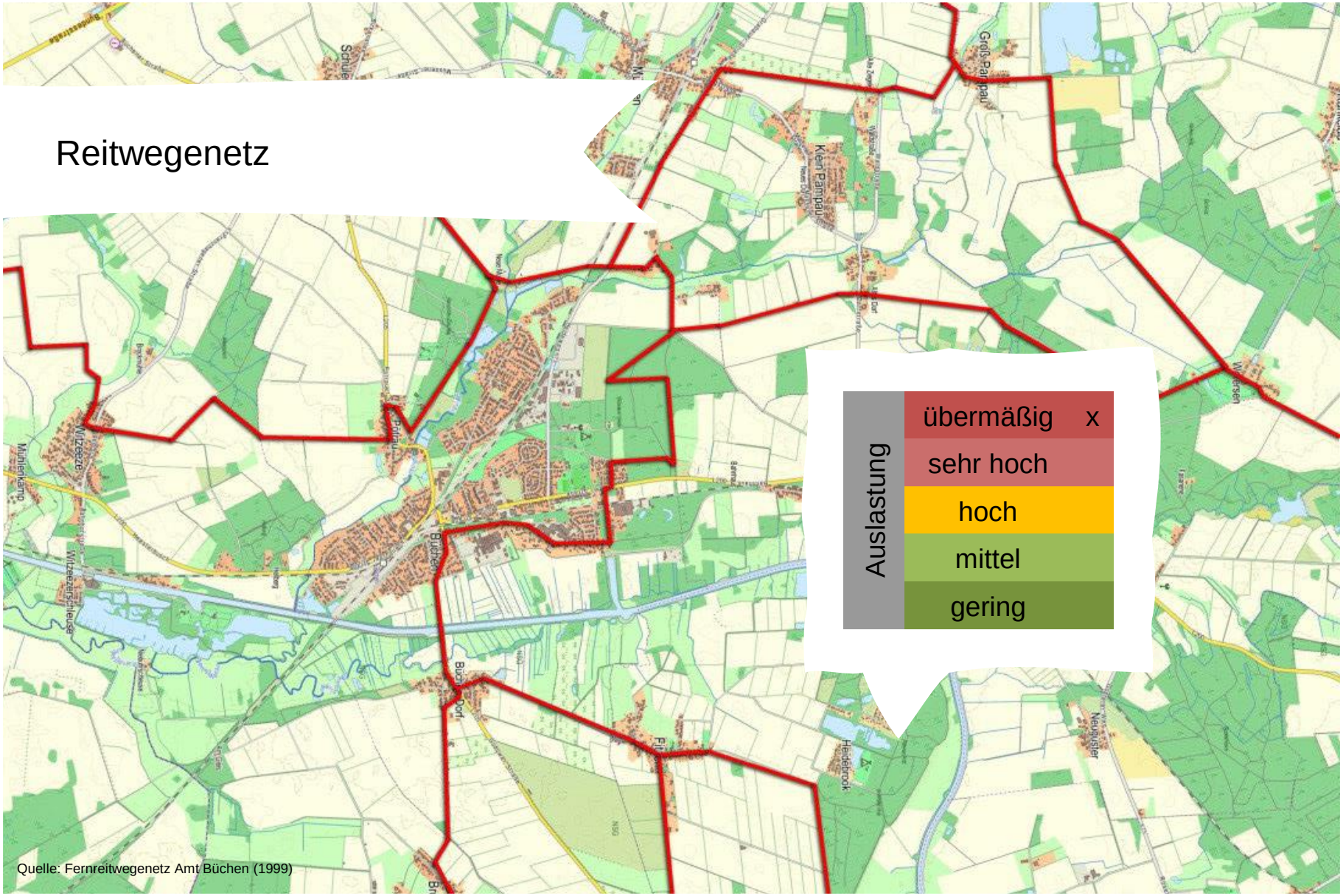
Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Joggen, Walken, Nordic-Walking, Wandern, Radfahren	– Ausweisung von Strecken und Rundkursen ggf. nach einem Leitersystem zu geringeren Flächeninanspruchnahme – Beschilderung (Kilometrierung, Übungsbeispiele, Zeitvorgaben etc.) – Attraktive Ausblicke und naturnahe Umgebung entlang der Strecken – Vermeidung von (unsicheren) Straßenüberquerungen – Berücksichtigung der Wegebeschaffenheit und -breite – Gute Erreichbarkeit von Knotenpunkten – Pflege der Wege	mittel	Öffentliche Bevölker-ung, Schützen-verein, Tagesklinik Am Rosenweg, ESV, FBG, DLRG, Wald-schwimm-bad, KiTa Villa-Kunterbunt / KiTa Abenteuer-land

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

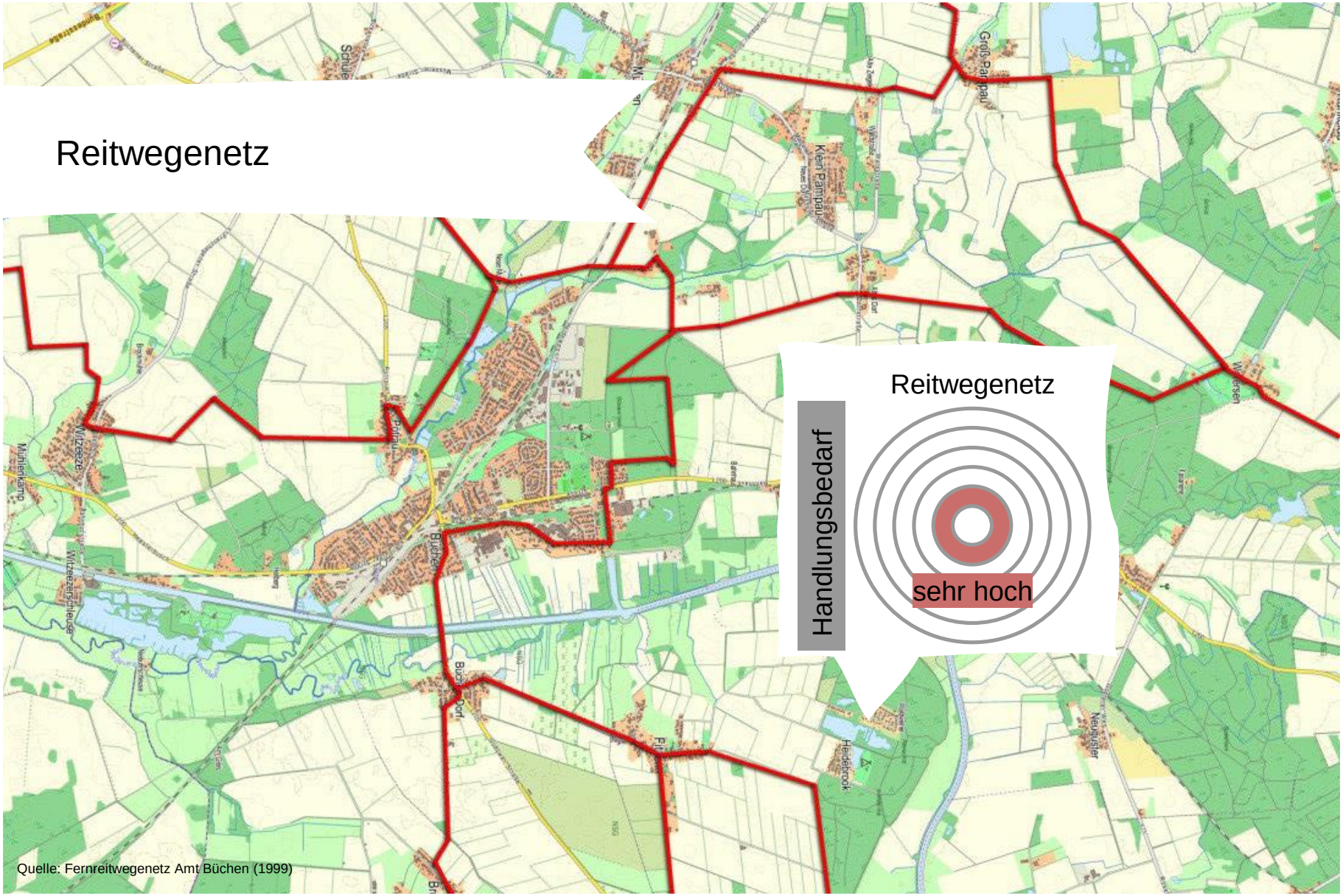
Reitwegenetz



Quelle: Fernreitwegenetz Amt Büchen (1999)

Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG



Quelle: Fernreitwegenetz Amt Büchen (1999)

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten - Reitwegenetz

Gewichtung nach Dringlichkeit der Umsetzung:
A=besonders dringend, B=dringend, C=weniger dringend

Schätzung der Kostenhöhe:
hoch, mittel, gering

Gewichtung	Bedarfe	Entwicklungsmöglichkeiten/Potenziale	Kosten	Hauptakteure des Bedarfs
A	Reitwegenetz	– Reitwegekonzept, das Herausforderungen im Reitwegenetz dokumentiert, Aufwände beschreibt und Prioritäten vergibt, liegt vor – Um Nutzungskonflikten entgegenzuwirken und dem Reitsport eine attraktive Möglichkeit der Ausübung zu geben, sollten die einzelnen Bedarfe geprüft und gemeinsame Lösungen gefunden werden – Es gilt Möglichkeiten zu finden, um auch die nicht in Vereinen oder bei privaten Anbietern organisierten Reiter über die Rechte und Pflichten hinsichtlich der Nutzung zu informieren	mittel	Öffentliche Bevölker-ung, Island-pferdehof Blumen-cron

Übergeordnete Empfehlungen

1 Einführung

2 Übergeordnete Bestandsaufnahme

3 Auslastung, Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

4 Übergeordnete Empfehlungen

Übergeordnete Empfehlungen

Chancen und Risiken für die Sport(stätten)entwicklung

Risiken

- Verdrängung des Naturraums und des -sports
- Fehlende Finanzmittel
- Nutzerkonflikte
- Verschlechterung der Vereinsstruktur
- Verschlechterung der Gesundheit
- Zu geringe Beachtung einzelner Sportarten
- Lärmbelästigung
- Verschlechterung der Wegestruktur

Chancen

- Austausch, Fairness und Akzeptanzsteigerung
- Natur und Naherholung
- Verbesserung der Vereinsstruktur
- Stärkung der Gemeinschaft und der Gesundheit
- Steigerung der Wertschöpfung
- Mehr Hallenzeiten/ neue Sporthalle
- Sport als Standortvorteil
- Verbesserte Wegestruktur

Übergeordnete Empfehlungen

Sportstätten und -infrastruktur

- Anpassungsfähige Baustruktur und ein Mix der Raumnutzung - multifunktionale Anlagen, spezialisierte Sportanlagen, öffentliche Räume
- Barrierefreiheit als Querschnittsthema
- Klimaverträglichkeit und umweltverträgliche Leitlinien
- Zusätzliche Sportstätten und Neugewichtung der unterschiedlichen Ausprägungen
  - Bau einer weiteren Sporthalle (1-Feld-Halle) und weitere kleinere Bewegungsräume
  - Besondere Anforderungen durch Alters- und Zielgruppen
  - Individualisierung: Förderung der vereinsungebundenen Sportmöglichkeiten
- Abschätzung von Folgewirkungen und möglichen Lasten bei Hinzunahme von Sportstätten
- Lebenszyklen der Anlagen betrachten
- Akquise von Fördermitteln und/oder privaten Investoren
- Umrüstung von Sportstätten für eine Wetterunabhängigkeit - Kosten und Nutzen
- Aufenthaltsqualität für Sportler und Zuschauer überprüfen
- Erreichbarkeit der Sportstätten sichern
- Trendsportarten: weitere Abschätzungen notwendig

Übergeordnete Empfehlungen

Sportstätten und -infrastruktur

Echte Erfolgsgeschichten für Sportstätten und -infrastruktur

Gesamter Sportplatz mit Sportzentrum, Kunstrasenplatz, etc. als ein tolles Element der sportlichen Infrastruktur

Kunstrasen-platz mit Flutlicht

Spielplatz Liperiring

Sportangebot in den eigenen Räumlichkeiten (Sportraum unter der Rettungswache)

Multifunktionshalle

Sportstätten und -infrastruktur bereits angestoßen, aber gescheitert

Bau eines Kassenhäuschen für den BSSV aufgrund fehlender Mittel

Überlegung einer Kletterwand für das Waldschwimmbad sind aufgrund der Wassertiefen gescheitert

Erweiterung des Reit-Wegenetzes durch Förster und Untere Naturschutzbehörde verhindert

Sportangebote

- Bevölkerungswachstum und Veränderung der soziodemografischen Gegebenheiten:
  - Zusätzliche und neue Gewichtung der Sportangebote
  - Zusätzliche Hallenzeiten, mehr vereinsungebundener Sport, der mit wenig Infrastruktur auskommt
- Tiefere Betrachtung der Angebotslücken mit Bezug auf verschiedene Alters- bzw. Zielgruppen
- Übungsleiter: Leichter Zugang für Interessierte zur Qualifizierung und Weiterbildung sowie eine Stärkung des Ehrenamts
- Material entsprechend der Produktlebenszyklen erneuern
- Verknüpfung von touristischer Nachfrage und Sportangeboten erscheint sinnvoll
- Verzahnung des Sportangebots zwischen Büchen als Unterzentrum und den umliegenden Gemeinden
- Sport als wichtiges Element der Daseinsvorsorge + weitere Effekte:
  - Standorteffekte im Sinne der Ansiedlung von Bevölkerung und Gewerbe
  - Infrastruktureffekte zur synergetischen Nutzung
  - Umsatz- und Einkommenseffekte direkt und indirekt
  - Sozialeffekte: kommunale Gemeinschaft und interkultureller Austausch

Übergeordnete Empfehlungen

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Sportstätten und -infrastruktur

Echte Erfolgsgeschichten für Sportangebote

- Kurse im Gesund-heitsbereich
- Kreisschulsportfest
- Wassergymnastik-kurs (im Eintrittsgeld enthalten)
- Jugend trainiert für Olympia (Fußball)
- Schwimmwoche
- Entstehung einer höheren Wertschätzung für die Natur
- 3tägiges Saisonabschluss-Schwimmfest
- Sportabzeichen seit über 50 Jahren

Sportangebote bereits angestoßen, aber gescheitert

- Beendigung des WPU „Bewegung des Menschen“
- Rückgabe der Hallenzeiten (Montagvormittag) von der Villa Kunterbunt
- Einstellen der Gesundheitssportkurse für Senioren im AWO-Haus durch den Weggang der Übungsleiterin
- Geringe Platzkapazität erschwert die Angebots-erweiterung
- Abbruch des AG-Sports aufgrund fehlender Lehrerstunden
- Sport für Kinder der Tagesklinik nicht mehr in der Großen Sporthalle, jetzt im Sportraum im Sportzentrum (Größe für Ballspiele nicht ausreichend)

Übergeordnete Empfehlungen

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Kooperation

- Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren wie der Gemeinde, Schulen, Kitas, Vereine, privaten Anbieter zwingend erforderlich
- Prozess des Projekts hat die Akteure wieder näher zusammengebracht
- Plattform für einen regelmäßigen Austausch
- Bestehende Kooperationen für alle Akteure transparent machen
- Umbruchprozess der Schulen und Vereine hinsichtlich der Verteilung des Sportangebots - erhöhter Koordinations- und Kommunikationsbedarf
- Zugang zu Sportstätten als Sport für alle; Förderung von sozialen Trägern sichern
- Integrierte Bau am Sportzentrum als positives Beispiel für die Vernetzung unterschiedlicher Belange; Bedarf einer neuen Halle sowie eines Jugendzentrums/Begegnungsstätte als weiteres erfolgreiches Beispiel für einen integrierten Bau

Echte Erfolgsgeschichten für Kooperation

Kostenfreie Nutzung des Waldschwimmbades für soziale Träger

Entstehung einer Gemeinschaft durch generationsübergreifenden Sport

Fazit

- Büchen verfügt über ein vielfältiges Sportangebot - beim vereinsungebundenen Sport mit Potenzial
- Insgesamt hält die Gemeinde attraktive Sportstätten vor
- Gesammelte Bedarfe und formulierte Entwicklungsmöglichkeiten und Empfehlungen sind der Gemeinde grundsätzlich bewusst und müssen nun im nächsten Schritt weiterführend geprüft werden
- Bau einer neuen Sporthalle sowie die Attraktivierung der Leichtathletikanlagen am Sportzentrum - dabei sind die Belange der weiteren Sportarten und Anbieter nicht außer Acht zu lassen
- Ziele für den Sport und die Sportstätten Büchens SMART formulieren - Ableitung aus dem Projektverlauf:
  - Die Daseinsvorsorge wird auch in den Belangen des Sports gesichert
  - Der Sport in Büchen ist für die gesamte Bevölkerung offen und zugänglich
  - Hinsichtlich des Sportangebots wird ein leicht überdurchschnittliches Niveau angestrebt
  - Die Sportentwicklung erfolgt gleichmäßig und fair über die verschiedenen Sparten und Akteure hinweg
- Ingenieurs- und Architektenleistung, Entwurfspläne sowie bauliche Kostenschätzungen einholen
- Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen (z.B. der Ansprüche) sichern; Fortschreibung des Sport(stätten)entwicklungsplans
- Errechnung des Sport- und Sportanlagenbedarfs ergäbe detailliertes Bild

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit im Projektverlauf!

Sport(stätten)entwicklungsplan
für die Gemeinde Büchen
Abschlusspräsentation

Simon Leimbrinck
Projektleiter
Sporttourismus und Erholungsmanagement (M.Sc.)

simon.leimbrinck@inspektour.de
040 4143887 47

Franziska Baum
Teamassistentin | Projektmitarbeiterin
Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)

franziska.baum@inspektour.de
040 4143887 418